

Donnerstag, 14. Mai 2020 [Zossener Rundschau / Tipps und Termine](#)

Wasservögel beobachten oder einfach die Stille genießen

Die MAZ stellt in loser Folge Rad- und Wanderwege der Region vor – diesmal geht es rund um den Tornower See

Von Günter Mehlitz



Auch ein Naturlehrpfad führt rund um den Tornower See..foto: Günter Mehlitz

Teupitz. Ausgangspunkt der Tour über circa acht Kilometer ist der Parkplatz am Fontanepark in der Kirchstraße in Teupitz.

Teupitz ist am besten mit dem Auto zu erreichen, somit bietet sich dieser Parkplatz als Startort an. Nach einem ausgiebigen Blick auf den Teupitzer See starten wir in südöstlicher Richtung. Linker Hand sehen wir nach kurzer Zeit die Heilig-Geist-Kirche, sie gehört zu den sogenannten offenen Kirchen und ist in der Regel täglich zu besichtigen – das sollte uns einen Abstecher wert sein. Nach der Kirche wandern wir weiter geradeaus die Kirchstraße entlang, passieren den Platz Am Markt und gehen weiter die Poststraße

entlang. Unmittelbar hinter dem Hotel und Restaurant „Schenk von Landsberg“ biegen wir rechts ab in die Lindenstraße. Nach einiger Zeit ist der Weg unbefestigt und nennt sich Tornower Weg. Ab hier sind auch die Wegmarkierungen zu sehen. Leider verlaufen hier zum Teil mehrere Wanderwege – uns interessieren aber speziell die Markierungen mit einem gelben und blauen Punkt auf weißem Grund.

Das Gefühl, irgendwo im

Urlaub zu sein

Die Landschaft wird hier allmählich immer grüner, die Kühe auf den Weiden vermitteln einem das Gefühl, irgendwo im Urlaub zu sein. Im April und Mai sind hier regelmäßig die Nachtigallen zu hören.

Irgendwann taucht zur linken Seite der Tütschensee auf. Ein kleiner Wegweiser zeigt uns den Weg zum Uferweg. Wir laufen eine ganze Weile am Ufer entlang und können die Wasservögel beobachten oder einfach nur die Stille genießen. Dem Uferweg folgen wir bis wir auf eine Straße kommen. Dann heißt es nach rechts abbiegen und so gelangen wir auf den Rundwanderweg Tornower See und Briesensee. Ab hier sollte man die Wegemarkierung blauer beziehungsweise gelber Punkt verfolgen. Wir folgen der Straße, lassen den Friedhof links liegen und orientieren uns nach dem Schild „Rundwanderweg Tornower See“. Über die Dorfstraße gelangen wir zur Seestraße und haben nach 3,6 Kilometern die Möglichkeit, im Gasthaus „Zur Linde“ oder im angrenzenden Biergarten eine Pause einzulegen.

Der weitere Verlauf des Weges bringt uns zum Tornower See, an dessen Ufer wir eine Weile entlanggehen. Nach einigen Metern finden wir eine Infotafel mit einem Zettelkasten vor – dies ist der Anfang eines Naturlehrpfades mit 34 in einem Infoblatt beschriebenen Besonderheiten. Wir nehmen uns ein Infoblatt und achten im weiteren Verlauf der Tour auf die nummerierten Holztafeln. Das ist ein toller Service der Stadt Teupitz für wissbegierige Wanderer. Bereits an Position 11 erfahren wir einiges über die Quelle namens „Klingespring“, daher hat diese Tour ihren Namen. Kurz nach der Quelle befindet sich eine Rastmöglichkeit direkt am Seeufer – ein idyllisches Plätzchen zum Ausruhen.

Im weiteren Verlauf des Weges orientieren wir uns an den Wegweisern „Naturlehrpfad“ und merken uns, dass wir im Zweifelsfall immer den rechten Weg einer Gabelung nehmen. Nach der Lektüre des Infoblatts wissen wir einiges mehr über Wald-Sauerklee, Adlerfarn oder Baumharzgewinnung.

Bei Kilometer 5,5 gibt es eine Gabelung wo der Weg geradeaus nach Teupitz führt, in diesem Fall durch einen gelben und grünen Punkt gekennzeichnet. Nach kurzer Zeit überqueren wir eine Straße und gehen weiter geradeaus Richtung Teupitz. Sobald wir sehen, dass zwei ehemalige Schlote die Baumwipfel überragen, biegen wir auf dem Weg wieder nach links ab. Kurz bevor wir wieder die runde Mittelinsel auf der Lindenstraße erreichen, führt ein beschaulicher Gehweg nach links. Er ist für Fußgänger und Radfahrer ausgeschildert und verläuft parallel zum Stadtgraben Richtung Ortsmitte. Wir treffen auf die Baruther Straße und gehen nach rechts bis zum Markt mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Am Markt gibt es eine

kleine Besonderheit

Zur Linken passieren wir noch das Gasthaus „Tuptzer Hafen“ wo man in einem Biergarten direkt am See verweilen kann. Am Markt gibt es noch eine kleine Besonderheit, die sich anzuschauen lohnt. In Erinnerung an den ersten Besuch von Theodor Fontane in Teupitz im Jahr 1862 wurde hier auf 31 illustrierten Porzellanplatten einiges aus der Geschichte des Ortes anschaulich dargestellt. Nach diesem kleinen Kulturgenuß wenden wir uns nach links und erreichen über die Kirchstraße wieder unseren Ausgangspunkt.

Wer hier auf den Geschmack gekommen ist, dem seien noch weitere Touren empfohlen: Der gelbe Punkt markiert eigentlich die Drei-Seen-Wanderung über 13 Kilometer und führt zum Tütschensee, zum Tornower See, zum Briesensee und zur Mittelmühle. Auch der überregionale Fontane-Wanderweg, erkennbar an der weiß-rot-weißen Markierung, verläuft durch Teupitz. Die blaue Markierung steht für den 66-Seen-Wanderweg, einem Fernwanderweg rund um Berlin.

Von Der Autor ist Radwanderführer aus Rangsdorf